

7/2011

Mittwoch, 16. Februar 2011

WM-Bronze für Österreichs Herren, 7. Platz für Damen

Hallenweltmeisterschaft in Polen 3. Platz für Österreich

Mit dem absolut verdienten Sieg im Spiel um Platz 3 gegen Russland feiert das Österreichische Herrennationalteam einen historischen Erfolg für das Österreichische Hockey und holt erstmals eine WM-Medaille.

Nach dem Hallen-Europameistertitel 2010, ebenfalls gegen Russland, ist dies bereits die zweite Medaille bei einem Großereignis innerhalb von einem Jahr und ein starker Beleg für die großartige Entwicklung des Österreichischen Hockeysports in den letzten Jahren. Seine Fortsetzung soll diese Entwicklung in der Qualifikation für die Olympischen Spiele in London 2012 finden, die das nächste großen Ziel des Österreichischen Hockeyverbandes darstellt.

Neben der Bronze-Medaille erhielt das Österreichische Herren-Team bei der Hallenhockey-Weltmeisterschaft in Poznan noch eine zusätzliche Auszeichnung: Youngster Patrick Schmidt wurde zum Young Player der Weltmeisterschaft gewählt.

Walter Kapounek, ÖHV-Präsident: „Das war eine beeindruckende Leistung, heute und im ganzen Turnier. Einfach sensationell! Wir sind erste in Europa, dritte weltweit und darauf können wir stolz sein. Dieses Niveau wollen wir halten, aber darüber reden wir erst ab morgen. Das nächste Ziel ist Olympia London 2012 und darauf werden wir hinarbeiten.“

Coach Frank Hänel: „Gestern Abend war es ganz schwer. Die Jungs waren geknickt, wir wussten, dass wir Polen hätten schlagen können. Ich habe mir Sorgen gemacht, ob sich die Mannschaft heute mit Bronze belohnen wird. Wir sind erst um



Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Dienstag, 22. Februar 2011

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

Mitternacht zum Essen gekommen, danach haben wir mit einer Besprechung dann aber den Fokus auf das heutige Spiel gelegt.

Wir waren von der ersten Minute an konzentriert und, das darf man ja gar nicht sagen eigentlich, hätten das Spiel viel höher gewinnen können. Mateusz Szymczyk im Tor hat wieder sensationell gehalten, darum haben uns die Russen auch kein Tor machen können. Natürlich hat uns Peter Proksch auch schon im Semifinale gefehlt, da wäre nach vorne vielleicht mehr gegangen. Wenn man dann sieht, wie knapp die Polen im Finale verloren haben (Anm: 2:3 nach Verlängerung gegen Deutschland), kann man sich schon fragen, was möglich gewesen wäre. Aber eigentlich wird jetzt nur gefeiert. Wir haben Bronze gewonnen und nicht Silber oder Gold verloren. Meine Jungs freuen sich riesig.“

Kapitän Armin Stremitzer: „Was soll ich sagen: Es ist Österreichs größter Erfolg in der Geschichte.“

Das Spiel um Platz 3

Bereits in Minute 8 bringt Benny Stanzl die ÖHV-Mannschaft mit 1:0 in Führung, als er eine nach links abgespielte Strafecke verwandelt. Sechs Minuten später erhöht Manuel Grandits mit einem spektakulären Treffer im Fallen auf 2:0, die Vorlage kam vom ersten Torschützen Benny Stanzl. In der Folge vergibt die Hänel-Truppe wieder einmal viele Chancen und kann vor der Pause nicht mehr nachlegen.

In der zweiten Hälfte vergehen 10 Minuten ehe Österreich mit dem 3:0 die Vorentscheidung in diesem Spiel gelingt. Benny Stanzl erhöht in der Folge wieder durch eine Strafecke auf 4:0 ehe Elmar Stremitzer mit dem Schlusspfeif einen tollen Konter der Österreicher sogar zum 5:0 verwertet. Österreich hat Bronze! Die Mannschaft des ÖHV zeigt wieder eine ganz starke Leistung, lässt dem Gegner Russland kaum eine Chance. Man spielt überlegen und vergibt dabei noch Chancen auf einen deutlich höheren Sieg. Besonders hervorzuheben ist wieder einmal der Tormann der Österreicher, Mateusz Szymczyk, der mit seinen sensationellen Paraden den Russen den letzten Nerv zieht.

Eine Analyse von Frank Hänel folgt in den nächsten Hockeynachrichten.

Damennationalteam holt 7. Platz

Die ÖHV-Damen beenden nach 2003 und 2007 auch die Hallenhockey-Weltmeisterschaft 2011 traditionell auf dem 7. Platz, ein knapper 2:1-Sieg über Australien sorgt für diese Platzierung.



Österreich - Australien

Das Spiel um den 7. Platz

Nach einer ereignisarmen ersten Hälfte kommen beide Mannschaften mit mehr Druck aus der Kabine. Österreich gelingt durch Marie-Christine Anderlik dann auch der Führungstreffer. In Minute 30 kann Australien allerdings ausgleichen und beim Stand von 1:1 geht es in die Verlängerung. Dort entscheidet Kapitän Corinna Zerbs mit dem Golden-Goal das Spiel zugunsten der österreichischen Mannschaft und sicher ihrem Team den 7. Platz zum Abschluß der Weltmeisterschaft in Polen.

Endstand Herren:

1. Deutschland
2. Polen
3. Österreich
4. Russland
5. Niederlande
6. England
7. Australien
8. Tschechien
9. Iran
10. Kanada
11. USA
12. Namibia



Best Young Player: Patrick Schmidt

Best Player: Dariusz Rachwalski (POL)
Best Young Player: Patrick Schmidt (AUT)
Best Goalkeeper: Mariusz Chyla (POL)
Top Scorer: Robert Tigges (NED)

Endstand Damen:

1. Deutschland
2. Niederlande
3. Ukraine
4. Weißrussland
5. Polen
6. Tschechien
7. Österreich
8. Australien
9. Argentinien
10. Namibia
11. Uruguay
12. Kasachstan

Best Player: Belle van Meer (NED)
Best Young Player: Paulina Okaj (POL)
Best Goalkeeper: Barbara Vorgel (GER)
Top Scorer: Belle van Meer (NED)

Spielergebnisse

Herren

Pool A	Pool B
Deutschland	Österreich
Polen	Russland
Niederlande	Tschechien
Kanada	England
Australien	USA
Namibia	Iran

Damen

Pool A	Pool B
Niederlande	Deutschland
Ukraine	Weißrussland
Tschechien	Australien
Argentinien	Namibia
Kasachstan	Uruguay
Österreich	Polen

Dienstag, 8. Februar 2011

12:30	MB 1	Russland - USA	6:2 (3:1)
12:30	WA 2	Tschechien - Österreich	1:0 (0:0)
13:45	MB 2	Österreich - Iran	5:1 (2:0)
13:45	WA 1	Niederlande - Kasachstan	9:0 (4:0)
15:00	MA 1	Deutschland - Namibia	18:0 (7:0)
15:00	WA 2	Ukraine - Argentinien	2:1 (1:0)
16:15	MB 2	Tschechien - England	1:2 (0:0)
16:15	WB 1	Deutschland - Uruguay	2:0 (2:0)
17:30	WB 1	Australien - Polen	1:2 (0:1)
17:30	WB 2	Weißrussland - Namibia	12:0 (6:0)
18:45	MA 1	Polen - Australien	3:1 (2:1)
18:45	MA 2	Niederlande - Kanada	5:1 (1:0)

Mittwoch, 9. Februar 2011

10:00	WA 2	Kasachstan - Tschechien	1:2 (2:4)
10:00	MB 1	Österreich - USA	5:0 (3:0)
11:15	WA 1	Ukraine - Österreich	2:1 (1:0)
11:15	MB 2	Russland - England	3:2 (0:1)
12:30	WA 1	Niederlande - Argentinien	8:2 (5:1)
12:30	MB 2	Iran - Tschechien	3:4 (0:2)
13:45	WB 1	Deutschland - Namibia	17:1 (10:1)
13:45	WB 2	Uruguay - Australien	2:5 (1:3)
15:00	MA 1	Deutschland - Australien	11:2 (5:1)
15:00	MA 2	Namibia - Niederlande	0:13 (0:5)

16:15	WA 1	Kasachstan - Ukraine	1:4 (1:3)
16:15	MB 2	England - USA	3:2 (1:1)
17:30	WA 1	Österreich - Argentinien	4:0 (2:0)
17:30	MB 2	Iran - Russland	7:4 (3:2)
18:45	WB 1	Weißrussland - Polen	4:2 (1:2)
18:45	MB 2	Tschechien - Österreich	1:1 (1:0)
20:00	MA 1	Polen - Kanada	7:1 (5:0)
20:00	WA 2	Tschechien - Niederlande	1:5 (1:1)

Donnerstag, 10. Februar 2011

10:00	WB 1	Australien - Deutschland	1:7 (0:4)
10:00	WA 2	Österreich - Kasachstan	5:1 (3:1)
11:15	MA 1	Niederlande - Deutschland	5:8 (4:4)
11:15	WB 2	Uruguay - Weißrussland	1:2 (1:1)
12:30	MA 1	Kanada - Australien	1:5 (1:3)
12:30	WB 2	Polen - Namibia	8:0 (2:0)
13:45	MA 1	Namibia - Polen	0:10 (0:5)
13:45	WB 2	Ukraine - Netherlands	0:3 (0:2)
15:00	MA 1	England - Iran	6:4 (4:0)
15:00	MB 2	USA - Tschechien	1:8 (0:3)
16:15	MB 1	Russland - Österreich	1:0 (1:0)
16:15	WB 2	Argentinien - Tschechien	3:5 (0:2)
17:30	WB 2	Weißrussland - Deutschland	0:2 (0:1)
17:30	MA 1	Australien - Niederlande	1:3 (0:3)
18:45	WB 1	Polen - Uruguay	3:1 (3:1)
18:45	MA 2	Kanada - Namibia	6:0 (3:0)
20:00	MA 1	Polen - Deutschland	3:2 (1:0)
20:00	WB 2	Namibia - Australien	0:6 (0:3)

Freitag, 11. Februar 2011

13:45	MB 1	Österreich - England	3:2 (2:1)
13:45	WA 2	Tschechien - Ukraine	1:6 (0:3)
15:00	WB 1	Namibia - Uruguay	1:0 (0:0)
15:00	WA 2	Argentinien - Kasachstan	3:0 (2:0)
16:15	WA 1	Niederlande - Österreich	7:0 (2:0)
16:15	MB 2	Tschechien - Russland	3:3 (1:2)
17:30	MB 1	USA - Iran	2:6 (1:4)
17:30	MA 2	Deutschland - Kanada	14:1 (5:1)
18:45	WB 1	Deutschland - Polen	3:0 (2:0)
18:45	MA 2	Australien - Namibia	8:2 (4:2)
20:00	MA 1	Niederlande - Polen	3:2 (1:1)
20:00	WB 2	Australien - Weißrussland	3:3 (2:1)

Samstag, 12. Februar 2011

9:30	11./12.	Namibia - USA	0:8 (0:2)
10:00	7./8.	Australien - Tschechien	7:4 (4:1)
11:00	11./12.	Kasachstan - Uruguay	1:3 (1:1)
11:30	7./8.	Österreich - Australien	2:1 nV (1:1;0:0)
12:30	9./10.	Kanada - Iran	6:7 (4:2)
13:00	5./6.	Tschechien - Polen	0:4 (0:2)
14:00	9./10.	Argentinien - Namibia	4:1 (2:1)
14:30	5./6.	Niederlande - England	4:2 (2:0)
16:00	1. SF D	Niederlande - Weißrussland	7:0 (5:0)
17:30	1. SF H	Deutschland - Russland	10:0 (7:0)
19:00	2. SF D	Deutschland - Ukraine	6:2 (4:2)
20:30	2. SF H	Österreich - Polen	1:2 (1:2)

Sonntag, 13. Februar 2011

10:30	3./4.	Weißrussland - Ukraine	2:4 (2:1)
12:00	3./4.	Russland - Österreich	0:5 (0:2)
13:30	Finale	Niederlande - Deutschland	2:4 (1:2)
15:00	Finale	Deutschland - Polen	3:2 nV (2:2; 1:2)

Spielberichte der Herren**Halfinale: 1:2 gegen Polen**

Das Halbfinale der Hallenhockey-Weltmeisterschaft zwischen Österreich und Polen beginnt mit Tempo und die österreichische Mannschaft kann schon früh gefährliche Konter fahren, findet aber in der gewohnt gut organisierten Defensive der Polen ihren Meister. In der 9. Minute dann die Antwort der Polen: Michal Raciniewski bringt sein Team mit 1:0 in Führung. Nur zwei Minuten später hat Österreich die Riesenchance auf den Ausgleich, aber Michael Körper scheitert mit seinem 7-Meter am polnischen Tormann, der die richtige Ecke errät. In Minute 14 kann die polnische Mannschaft dann ihre Führung ausbauen, Kapitän Dariusz Rachwalski verwertet eine Quervorlage zum 2:0. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit folgt aber die Antwort des ÖHV-Teams: Ein schneller Konter läuft mustergültig über Benny Stanzl zu Philipp Greutter und der verwandelt zum wichtigen 1:2.

Auch in der zweiten Halbzeit beginnt Österreich stark, hat viele Chancen in der Offensive. In der Defensive ist immer wieder der herausragend agierende Tormann der Österreicher Mateusz Szymczyk zur Stelle. Und Österreich bleibt gefährlich: In Minute 27 hat Dominik Monghy nach Pass von Christian Minar die Riesenchance zum Ausgleich, vier Minuten später scheitert Schmidt und kurz danach ist wieder einmal Mateusz Szymczyk zur Stelle und hält Österreich bei einer Strafecke der Polen im Spiel. Zwei Minuten vor dem Spielende ersetzt das ÖHV-Team dann Tormann Szymczyk durch einen sechsten Feldspieler und macht noch einmal mächtig Druck, allein das rettende Tor will nicht mehr gelingen.

Österreich trifft nun im Spiel um WM-Bronze auf Russland, das im Halbfinale eine herbe 0:10 Lehrstunde von Deutschland erteilt bekommen hat. In der Gruppenphase gab es das Duell Österreich - Russland bei dieser WM schon einmal und Österreich musste eine 0:1 Niederlage hinnehmen. Auch vor vier Jahren in Wien traf Österreich im letzten Spiel der WM auf die russische Auswahl und wurde nach einer 2:6-Niederlage WM-Sechster. Ein enges Spiel ist jedenfalls garantiert: Bei der Europameisterschaft 2008 behielt Russland im Semifinale gegen Österreich mit 5:4 nach Verlängerung die Oberhand und holte schließlich den Titel, 2010 setzte sich dann das österreichische Team die europäische Krone auf, gewann gegen Russland nach Golden Goal mit 4:3.

Kapitän Armin Stremitzer: „Wir hatten vor dem 0:1 Torchancen, die wir verwerten müssen, dann führen wir 2:0. Auch den Siebenmeter müssen wir in einem Halbfinale verwerten. Aber wir haben gut gespielt, haben hinten dicht gemacht. Zwei, drei Tore in einem Halbfinale gegen Polen darf man bekommen. Natürlich ist die Enttäuschung im Moment noch da, aber wir werden uns noch heute für das Spiel gegen Russland motivieren. Unser Fokus liegt jetzt auf Bronze und die Medaille werden wir uns morgen holen.“

Trainer Frank Hänel: „Gegen den zweifachen Vize-Weltmeister im WM-Halbfinale nur zwei Tore zu bekommen ist Weltklasse. Nur eines zu schießen ist zwar nicht schwach, aber einfach zu wenig für ein Finale. Wir haben ein tolles Spiel gemacht, aber wir machen zu wenig Tore. Bis zum Kreis spielen wir fantastisch, aber der Abschluss fehlt ein bisschen. Wir haben viel Lob bekommen, andere Trainer sind begeistert von unserem Spiel, nur können wir uns davon nichts kaufen.“

Ich bin aber absolut stolz und zufrieden mit der Mannschaft. Sie hat alles umgesetzt, tolle Spielzüge gezeigt, aber eben nur bis zum Kreis. Ich wünsche mir so sehr, dass meine Jungs sich morgen die Medaille holen, weil sie sich das wirklich verdient haben. Wir müssen das Halbfinale jetzt abhaken und den Fokus auf Russland legen.“

ÖHV-Präsident Walter Kapounek: „Das war ein Spiel auf Augenhöhe. Wir haben zwei gleichwertige Mannschaften gesehen, aber in einem Semifinale muss einer gewinnen. Es ist einfach so: Einer gewinnt, einer verliert. Unsere Mannschaft hat sich nichts vorzuwerfen. Wir haben sehr gut gespielt, haben mehr Chancen gehabt und hatten einen fantastischen Tormann. Das war ein Riesenmatch von Österreich. Morgen wollen wir unbedingt Bronze holen, aber das wird genauso schwer wie heute. Aber wir haben von der letzten WM noch eine Rechnung mit Russland offen.“



Mateusz Szymczyk und Lukas Graser

Österreich - England 3:2 (2:1)

Nach einem 3:2-Krimi gegen England stehen Österreichs Hockey-Herren erstmals im Halbfinale einer Hallenhockey-Weltmeisterschaft.

Österreich hat gleich zu Beginn des Spiels die erste Strafecke, doch eine gute Kombination auf Dominik Monghy wird aus kurzer Distanz von einem englischen Verteidiger von der Linie gekratzt. In der Folge vergeben die Österreicher 3 Strafecken, gehen aber in Minute 7 durch Benny Stanzl mit 1:0 in Führung. Kurz darauf baut Michi Körper mittels Traumtor die österreichische Führung aus: 2:0. Allerdings können die Engländer noch vor der Pause verkürzen: Armin Stremitzer und Manuel Grandits lassen einem englischen Angreifer den Weg zur Mitte offen, Christian Minar kann ihn nur mehr mit Stockschlag stoppen und Simon Mantell verwertet den fälligen 7-Meter.

In der zweiten Minute der zweiten Halbzeit gibt es wieder eine Kurze Ecke für das ÖHV-Team: Diesmal von der anderen Seite gespielt, verwertet Michi Körper den Abgeber sicher zum 3:1 für Österreich, aber James Tindall donnert nur wenige Minuten später eine Strafecke der Engländer ins Kreuz Eck zum 3:2 Anschlusstreffer. Knappe 3 Minuten vor dem Spielende muss Christian Minar dann mit einer Zeitstrafe vom Platz, das Team von Trainer Frank Hänel agiert in Unterzahl allerdings clever und lässt den Engländern kaum Möglichkeiten. Dann wird das Spiel zum Krimi: Kurze Ecke für England, die Zeit läuft ab, die Österreicher wissen: Nach dieser Ecke ist das Spiel vorbei, auf einen entscheidenden Treffer der Engländer kann

nicht mehr reagiert werden.

1. Ecke: Ableger der Engländer, Michi Körper läuft die Ecke mit dem Fuß ab: Wiederholung.
2. Ecke: Direktschuß, Benny Stanzl bekommt den Ball vom österreichischen Torhüter an den Körper: Wiederholung.
3. Ecke: Die Engländer spielen auf ihren Reingebner, wieder rettet ein Österreicher mit dem Körper, wieder gibt es Wiederholung.
4. Ecke: Auch die vierte Ecke in Folge wehrt das ÖHV-Team ab, der Ball rollt ins Tor aus und Österreich steht verdient im Semifinale der Hallenhockey-Weltmeisterschaft.

Die ÖHV-Herren waren über 40 Minuten die kontrollierende Mannschaft und erlaubten nicht viele zwingende Möglichkeiten für die Engländer. Der Gegner fürs Halbfinale steht noch nicht fest, da noch nicht alle Spiele absolviert sind. Aller Voraussicht nach wird es sich dabei aber entweder um Deutschland oder Polen handeln. Jetzt schon sicher ist der Mannschaft von Kapitän Armin Stremitzer allerdings eine historische Leistung: Österreich ist unter den besten 4 Mannschaften der Welt.

Doppeltorschütze Michael Körper: „Vor vier Jahren sind wir ganz knapp gegen Polen am Halbfinale gescheitert, das sollte uns nicht noch einmal passieren. Ab dem Halbfinale gibt es eigene Gesetze, jeder kann jeden schlagen. Uns ist egal, wer jetzt kommt.“

Trainer Frank Hänel: „Wir haben unser Ziel erreicht, auch wenn wir nicht vorhatten es so spannend zu machen. Wir wollten hier sieben Spiele haben, das haben wir jetzt erreicht. Wir sind im Halbfinale, jetzt ist der Druck Großes Leisten zu müssen weg. Ich traue der Mannschaft wie vor einem Jahr bei der Europameisterschaft alles zu.“

Niederlage für ÖHV-Herren gegen Russland

Österreich verliert gegen Russland knapp mit 0:1, hat es aber immer noch selbst in der Hand das Halbfinale mit einem Sieg gegen England aus eigener Kraft zu erreichen.

Der Trainer der Österreicher, Frank Hänel, war mit der Leistung seiner Mannschaft dennoch nicht unzufrieden: „Es ist schwer den russischen Abwehrriegel zu knacken. Die Jungs haben sich um den Ausgleich bemüht, aufgrund von Fehlentscheidungen der Schiedsrichter haben wir die eine oder andere Ecke nicht bekommen, aber man braucht eben auch ein bisschen Glück.“ Man habe von Anfang damit gerechnet, dass fünf Teams ums Halbfinale kämpfen werden. „Wir haben morgen immer noch die Chance das Halbfinale zu erreichen. Wir werden uns gewissenhaft darauf vorbereiten. Das Halbfinale ist ganz klar unser Ziel“, so Hänel weiter.

In der Vorrundengruppe der Österreicher gibt es nun einen ganz engen Kampf um die begehrten Halbfinalplätze zwischen Russland, England, Tschechien und Österreich. Jedes dieser vier Teams kann sich im letzten Gruppenspiel noch für die Runde der letzten 4 qualifizieren. Österreich trifft dabei morgen auf England, Tschechien auf Russland.

David Faulkner, Hockey-Olympiasieger von 1988 und jetzt Performance Director im Englischen Hockeyverband, über das anstehende Entscheidungsspiel gegen Österreich: „Das

wird sicher ein ganz enges Spiel gegen einen starken Gegner. Wir haben schon vor der WM gewusst, dass das ein schwere Gruppe sein wird, insofern sind wir von der Ausgangslage vor dem letzten Spiel gegen Österreich nicht überrascht.“



Österreich - Tschechien 1:1

Die österreichischen Herrenmannschaft gibt in ihrem dritten Turnierspiel gegen Tschechien zum ersten mal Punkte ab und kommt nur zu einem 1:1.

In der ersten Spielhälfte macht sich das österreichische Team phasenweise das Leben selbst schwer, kassiert zwei Zeitstrafen durch Christian Minar und Elmar Stremitzer und muss in der Folge mit einem 0:1 Rückstand in die Pause gehen. Danach steigern die Österreicher die Schlagzahl und kommen auch durch Peter Procksch zum verdienten Ausgleich, zu mehr reicht es aber nicht.

Teammanager Harry Horschinegg: „Wir haben phasenweise zu ängstlich agiert und wieder einige Torchancen vergeben. Ausserdem haben wir uns durch Zeitstrafen in der ersten Halbzeit geschwächt.“

Österreichs Herren sind trotz des Unentschiedens gegen Tschechien weiterhin Gruppenerster und somit in einer hervorragenden Position im Kampf um das Halbfinale und können sich aus eigener Kraft für die Runde der letzten vier qualifizieren. Nächster Gegner ist morgen der Gruppenzweite Russland.

Herren souverän 5:0 gegen die USA

Österreichs Herren feiern im zweiten Spiel den zweiten Sieg bei der Hallenhockey-WM und fertigen die USA mit 5:0 ab. Die ÖHV-Herren gehen früh mit 2:0 in Führung, vergeben aber in der Folge wieder viele Chancen auf einen höheren Erfolg. „Wir haben zwar einen Eckentreffer erzielt, ich weiß aber nicht, wie viele Kurze Ecken wir nicht genutzt haben“, so Kapitän Armin Stremitzer nach dem Spiel.

Dennoch geht die Mannschaft „mit einem guten Gefühl“ in das Abendspiel gegen Tschechien. Ein Sieg wäre ein großer Schritt Richtung Halbfinale.

Kapitän Stremitzer: „Wir wollen uns in eine Position bringen, in der wir es gegen England und Russland selbst in der Hand haben den Matchball zu verwerten.“

Herren treffen zum Auftakt auf den Iran

Die Hockeynation Iran war zumindest bis zum Moskauer Hallenturnier im Dezember 2010 die große Unbekannte in der Gruppe der Österreicher. Bis auf wenige erfolglose Auftritte im Rahmen von Asien-Spielen ist der Iran bis vor kurzem noch nicht auf der internationalen Hockeylandkarte aufgetaucht. 2010 hat sich das geändert: Der Iran konnte beim stark besetzten Hallenturnier in Moskau alle Spiele gewinnen und im Finale sogar Europameister Österreich nach Siebenmeterschießen schlagen. Hat man nach Bekanntgabe der Gruppeneinteilung dieser WM noch mit dem Iran als leichtem Auftaktgegner gerechnet, so hat sich der Asienmeister zu einem ernstzunehmenden Konkurrenten um einen Platz im Halbfinale entwickelt.

Über mehrere Jahre hat der Deutsche Ferdi Schmitz die iranische Mannschaft trainiert und in dieser Zeit auf ein mehr als beachtliches Niveau gehoben. Österreichs Trainer Frank Hänel: „Das ist eine ganz starke Mannschaft. Athletisch hervorragend, technisch stark, mit großem Willen und jeder Menge Kampfbereitschaft.“ Hänel vermutet allerdings, dass der Iran mit dem größeren Spielfeld bei der Hallen-WM Probleme bekommen könnte. Außerdem hat das ÖHV-Team in Moskau „nicht alle taktischen Varianten ausgepackt“. „Wir haben mehrere taktische Möglichkeiten im Repertoire und ich glaube, dass der Iran Probleme bekommt, wenn wir unsere Spielweise ändern“, so der Trainer der Österreicher.

Spielberichte der Damen

Österreich - Kasachstan 5:1 (3:1)

Österreichs Hockey-Damen schlagen nach Argentinien nun auch Kasachstan und gehen mit 5:1 als Sieger vom Platz.

Einen frühen Treffer durch Kapitän Corinna Zerbs kann die Mannschaft aus Kasachstan noch ausgleichen, bis zur Pause kann das Team von Trainer Marcin Nyckowiak aber auf 3:1 erhöhen. In der zweiten können die Österreicherinnen früh nachlegen und bauen ihre Führung auf 5:1 aus. Kasachstan hat danach nicht mehr viele Chancen, zu druckvoll ist das Spiel des ÖHV-Teams. Man kann es sich sogar erlauben einen Siebenmeter nicht zu verwerten.

Österreich - Argentinien 4:0 (2:0)

Das Damenteam von Trainer Marcin Nyckowiak beendet seine Pechsträhne und fährt gegen Argentinien etwas überraschend die ersten Punkte bei dieser Hallen-WM ein. Die österreichische Auswahl macht diesmal in der Offensive vieles richtig und geht mit einer 2:0 Führung in die Pause. Auch in Hälfte Zwei spielen die Österreicherinnen mutig weiter, werden dafür belohnt und gewinnen das Spiel am Ende mit 4:0.

Treffer von Balek, Vukovich, Specjal und Mayer sorgen für einen verdienten Erfolg und halten damit die Chance am Leben, die 7. Plätze von den Weltmeisterschaften 2003 und 2007 zu übertreffen.

Damen mit Pech 1:2 gegen die Ukraine

Österreichs Damennationalteam kann sich im zweiten Spiel der Hallenhockey-WM in Poznan deutlich steigern, verliert

aber trotzdem knapp mit 1:2 gegen Europameister Ukraine.

Die ÖHV-Damen zeigen sich in ihrem zweiten WM-Spiel deutlich aggressiver und spielstärker als am Vortag gegen Tschechien, schrammen aber haarscharf an der Sensation vorbei und müssen erneut eine knappe Niederlage einstecken. Kapitän Corinna Zerbs erzielt das einzige Tor der Österreicherinnen, die neben der Ukraine auch gegen etliche diskussionswürdige Entscheidungen des Schiedsrichterduos ankämpfen müssen.

Die Leistungssteigerung der österreichischen Mannschaft gibt aber Hoffnung, im Abendspiel gegen Argentinien eine Überraschung zu schaffen. Die Südamerikanerinnen haben ihr erstes Turnierspiel gegen die Ukraine ebenfalls mit 1:2 verloren

Unglücklicher Auftakt für ÖHV-Damen

Mit viel Pech starteten die Damen des Österreichischen Hockeyverbandes in die Weltmeisterschaft und verlieren gegen Tschechien mit 0:1.

In einem von der Defensive geprägten Spiel, dass offensichtlich keine der beiden Mannschaften verlieren wollte, gibt es auf beiden Seiten kaum Torchancen. Bis dann 12 Sekunden vor dem Spielende die tschechische Damen-Nationalmannschaft den entscheidenden Treffer erzielt und die Österreicherinnen nun vor einen schweren weiteren Turnierverlauf stellt.

ÖHV-Präsident Walter Kapounek ist zwiegespalten: Die Niederlage der Damen ist sehr ärgerlich. Die letzten Spiele gegen Tschechien waren auch schon so. Letztes Jahr bei der B-Europameisterschaft verloren und heuer bei den Juniorinnen auch ganz knapp vor Schluss ein Tor bekommen und am Halbfinale gescheitert. Vielleicht sind die Tschechinnen im Moment einfach einen Tick besser.“

Patrick Fischer
ÖHV-Pressereferat

RUSTRA

Urteil des Protestsensats vom 30. Jänner 2011

Gegen die Entscheidung des Rechts- und Strafausschusses (RUSTRA) vom 11. November 2010 wurde form- und fristgerecht ein Protest eingebracht.

Der Protestsensat entscheidet wie folgt:

1. die vom RUSTRA gegen den Verein HC Wien verhängte unbedingte Geldstrafe von 200 Einheiten nach § 30 des Disziplinarstrafrechtes wird hiermit bestätigt.

2. die vom RUSTRA gegen den Funktionär Helmut Handel-Mazzetti verhängte unbedingte Geldstrafe von 100 Einheiten nach § 30 des Disziplinarstrafrechtes wird hiermit bestätigt.

3. die vom RUSTRA ausgesprochene Strafverifizierung des Liga Cup Spieles HC Wiener Neudorf gegen HC Wien wird hiermit aufgehoben und das Spiel wie ursprünglich mit 2:7 für HC Wien beglaubigt.

Die Protestgebühr ist dem HC Wien zur Gänze zu erstatten.

ÖHV-Protestsensat

Europacup der Herren

Vom 18.-20. Februar 2011 findet in Prag (CZE) der Hallen-Europacup Herren (B-Division) (EuroHockey Indoor Club Trophy Men 2010) statt.

AHTC wird Österreich bei diesem Europacup vertreten.

Pool A

Orient Lyngby (DEN)
Kolos-Sekvoya Vinnitsa (UKR)
Lille MHC (FRA)
HC Bra (ITA)

Pool B

SK Slavia Praha (CZE)
AHTC
Partille SC (SWE)
SC Stroitel Brest (BLR)

Freitag, 18. Februar 2011

09:30 A Orient Lyngby - Lille MHC
10:40 A Kolos-Sekvoya Vinnitsa - HC Bra
11:50 B **AHTC** - SC Stroitel Brest
13:00 B SK Slavia Praha - Partille SC
14:30 A Lille MHC - HC Bra
15:40 A Kolos-Sekvoya Vinnitsa - Orient Lyngby
16:50 B Partille SC - SC Stroitel Brest
18:00 B **AHTC** - SK Slavia Praha

Samstag, 19. Februar 2011

09:30 A Orient Lyngby - HC Bra
10:40 A Lille MHC - Kolos-Sekvoya Vinnitsa
11:50 B Partille SC - **AHTC**
13:00 B SK Slavia Praha - SC Stroitel Brest
16:00 D 4. Pool A - 4. Pool B
17:10 D 3. Pool A - 3. Pool B
18:20 C 2. Pool A - 2. Pool B
19:30 C 1. Pool A - 1. Pool B

Sonntag, 20. Februar 2011

10:00 D 4. Pool A - 3. Pool B
11:10 D 3. Pool A - 4. Pool B
12:30 C 2. Pool A - 1. Pool B
14:00 C 1. Pool A - 2. Pool B

U14 Finalsple in Mödling

Am Wochenende 19./20.2. finden in Mödling die U14 Finalsple statt.

Spielplan

Samstag, 19.2.2011

12:15 U14w SV Arminen - WAC/Neudorf
13:25 U14w AHTC - Post/HCW
14:45 U9 Einlagespiel U9
15:30 U14m SV Arminen - HG Mödling
16:40 U14m WAC - HC Wien
18:00 U16 WAC/HGM - AHTC
19:00 H/C HGM - Red Star

Sonntag, 20.02.2011

09:30 U18w Post/HCW - AHTC/WAC
10:30 U14w U14w Spiel um Platz 3
11:40 U18w AHTC/WAC - Arminen
12:40 U14w U14w Finale
13:50 U18w Arminen - Post/HCW
14:50 U14m Spiel um Platz 3
16:00 U14m U14m Finale
anschließend Siegerehrung U18w, U14w, U14m

Spielergebnisse vom 7.-13.2.2011

Verein Heim	Verein Gast	Schiris	Endstand	Penalty	Halbzeitstand
Damen C					
Universitas	HG Mödling	Svanda/Vacula	0:8	-	(0:5)
Torschützen Gastmannschaft: Magdalena Fickl (2) , Anja Fixl, Sylvia Rebek (2) , Elisabeth Vogel, Marina Winkler (2)					

Herren C

Red Star	HGM 2	Uher/Berthold	4:1	-	(1:0)
Torschützen Heimmannschaft: Alexander Hainzl (2) , Peter Kaut (2)					
Torschützen Gastmannschaft: Herbert Zöchling					

BHC	HG Mödling	Berger/Berthold	3:9	-	(2:5)
------------	-------------------	------------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Leon Thörnblom (3)

Torschützen Gastmannschaft: Sergius Koller, Benjamin Mayr, Sebastian Reichetzer, Stephan Thaller (3) , Johannes Vasak, Manuel Winkler (2)

Herren D

THC Linz	HC Austria	Lukaszewski/Hametner	2:5	-	(2:3)
-----------------	-------------------	-----------------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Pascal-Fabian Hammerl (2)

Torschützen Gastmannschaft: Clemens Fürnsinn (2) , Axl Rab (2) , Michael Rab

Unter 16

HC Wien	HC Wels	Ruitner/Dick	3:4	-	(1:1)
----------------	----------------	---------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Bartos Szmidt (3)

Torschützen Gastmannschaft: Peter Kaltenböck (3) , Michael Lehner

Unter 14

AHTC	Post SV/Neudorf	Szmidt B./Zupancic L.	1:5	-	(0:3)
-------------	------------------------	------------------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Marius Wasif

Torschützen Gastmannschaft: Johannes Hirschmugl (2) , Patrick Plemenik (3)

HC Wien	HG Mödling	Ulrich/Weiland	2:6	-	(0:1)
----------------	-------------------	-----------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Thomas Kligenbrunner, Lukas Scheiblauber

Torschützen Gastmannschaft: Max Pontasch (4) , Paul Pontasch, Johannes Thür

Unter 12

Dornbach	HC Wr. Neudorf	Hajos/Unterkircher	1:7	-	(0:2)
-----------------	-----------------------	---------------------------	------------	----------	--------------

Torschützen Heimmannschaft: Thomas Pasek

Torschützen Gastmannschaft: Lukas Gföllner (2) , Maximilian Scholz (3) , Daniela Streb, Paul Supper

Tabellen

Damen Bundesliga

1. SV Arminen

2. HC Maxx Stahle Wels
3. HC Wien
4. WAC
5. AHTC (*Abstieg in DB*)
6. HC Wr. Neudorf (*Abstieg in DB*)

Herren Bundesliga

1. SV Arminen

2. AHTC
3. WAC
4. Post SV
5. Westend (*Verbleib in H-BL*)
6. Prater HS (*Abstieg in HB*)

Damen B

1. Post SV (*Aufstieg in D-BL*)
2. Westend (*Aufstieg in D-BL*)
3. Prater HS
4. HC Traun
5. Club an der Als
6. HC Graz (*Abstieg in DC*)

Herren B

1. HC Wr. Neudorf (*Aufstieg in H-BL*)
2. Universitas (*Verbleib in HB*)
3. HC Wien
4. HC Traun
5. Schönbrunn
6. HC Wels (*Abstieg in HC*)

Damen C

1. HG Mödling	9	9	0	046	9	37	27
2. Wels/Linz	9	5	0	438	25	13	15
3. Universitas	10	4	0	619	32	-13	12
4. HGM 2	7	2	1	415	27	-12	7
5. HTC/HC Wien	8	2	1	512	27	-15	7
6. Neudorf 2	7	2	0	5 8	18	-10	6

Herren C

1. HG Mödling	8	6	1	153	25	28	19
2. HC Graz	6	3	0	320	25	-5	9
3. Red Star	4	3	0	115	9	6	9
4. HC Hernals	4	2	2	018	11	7	8
5. HGM 2	7	0	1	616	29	-13	1
6. BHC 3	0	0	3	629	-23	0	

Herren D

1. Neudorf Juniors	6	6	0	046	18	28	18
2. HC Austria	5	3	0	223	16	7	9
3. Schwarz/Rot	4	2	1	115	18	-3	7
4. Club an der Als	4	1	2	111	14	-3	5
5. Weiß Blau	5	1	1	314	23	-9	4
6. THC Linz	8	0	2	615	35	-20	2

Herren E

1. Wels 2	6	5	0	157	11	46	15
2. MSV Wels	6	4	0	230	27	3	12
3. Neudorf 2	6	3	1	217	13	4	10
4. HC Neusiedl	6	3	0	329	30	-1	9
5. Blau Weiß	6	2	0	416	34	-18	6
6. THC Linz 2	6	0	1	517	51	-34	1

Herren F

1. Dornbach	8	7	1	045	11	34	22
2. Black Panthers	8	5	1	235	16	19	16
3. Graz Wolfpack	8	4	1	343	17	26	13
4. HC Eisenstadt	8	2	1	532	20	12	7
5. ASKÖ HSV	8	0	0	8 0	91	-91	0

U18w

1. SV Arminen	2	2	0	014	4	10	6
2. Post SV/HC Wien	2	1	0	1 5	9	-4	3
3. AHTC/WAC	2	0	0	2 5	11	-6	0

U18

1. SV Arminen	2	2	0	018	6	12	6
2. WAC	2	1	1	0 4	2	2	4
3. HC Wien	2	1	0	1 6	6	0	3
4. AHTC	2	1	0	1 5	10	-5	3
5. Prater HS	2	0	1	1 2	3	-1	1
6. Post SV	2	0	0	2 6	14	-8	0

U16w

1. SV Arminen	6	5	0	136	11	25	15
2. Post SV/HC Wien	3	2	0	119	9	10	6
3. AHTC/WAC	4	2	0	218	11	7	6
4. THC Linz	5	0	0	5 1	43	-42	0

U16

1. Post SV/Neudorf	9	8	0	171	16	55	24
2. SV Arminen	8	7	0	153	8	45	21
3. HC Wels	10	6	1	341	37	4	19
4. HC Wien	10	6	0	453	34	19	18
5. WAC/HGM	10	3	1	638	59	-21	10
6. AHTC	10	3	0	731	49	-18	9
7. THC Linz	11	0	0	1113	97	-84	0

M

1. SV Arminen	8	6	1	126	11	15	19
2. AHTC	8	5	1	222	10	12	16
3. Post SV/HC Wien	8	4	1	333	19	14	13
4. WAC/Neudorf	8	2	1	531	21	10	7
5. Wels/Pfaff	8	1	0	7 7	58	-51	3

U14

1. WAC	14	13	1	0 214	21	193	40
2. SV Arminen	13	10	1	2 209	35	174	31
3. HG Mödling	14	10	0	4 155	42	113	30
4. HC Wien	14	8	0	6 145	34	111	24
5. Post SV/Neudorf	14	7	0	7 140	39	101	21
6. AHTC	13	4	0	9 112	64	48	12
7. ASKÖ HSV 1	14	2	0	12 36	286-250		6
8. ASKÖ HSV 2	14	0	0	14 1	491-490		0

U12

1. Post SV	8	8	0	094	16	78	24
2. SV Arminen	9	6	2	140	14	26	20
3. HC Wr. Neudorf	9	5	2	238	23	15	17
4. WAC	10	5	1	429	25	4	16
5. HC Wien	10	5	1	438	33	5	16
6. HC Wels	12	5	1	616	32	-16	16
7. AHTC	11	1	1	914	65	-51	4
8. Dornbach	11	1	0	108	69	-61	3

U10

1. SV Arminen	11	11	0	0 227	9	218	33
2. HC Wien	9	9	0	0 109	13	96	27
3. HC Wr. Neudorf	11	6	0	5 68	69	-1	18
4. Post SV	8	4	0	4 52	39	13	12
5. AHTC/WAC	9	3	0	6 25	55	-30	9
6. AHTC	9	3	0	6 24	63	-39	9
7. HC Wels	10	1	0	9 12	145-133		3
8. HC Hernals	9	1	0	8 13	137-124		3

U9A

1. SV Arminen	5	4	1	039	10	29	13
2. HC Wien	5	3	1	140	17	23	10
3. Post SV	5	2	0	329	25	4	6
4. WAC	5	0	0	5 3	59	-56	0

U9B

1. AHTC	6	5	1	037	12	25	16
2. HC Wr. Neudorf	6	3	1	222	11	11	10
3. Dornbach	6	3	0	311	13	-2	9
4. HC Hernals	6	0	0	6 4	38	-34	0



Österreichischer Hockeyverband

Schul- und Breitensportreferat

www.hockeyexpress.at/hockey2005

Hockey 2005
zehn

ÜBUNGSLEITERKURS - AUSSCHREIBUNG

FORTBILDUNGSKURS für Hockeyinteressierte (ab 15 Jahren)

dieser 5 Tageskurs findet von 11.-15. Juli 2011 im ABC Sportcenter in Linz statt und erleichtert einen Einstieg bei einem Lehrwartekurs für Hockey!

Titel: „Übungsleiterkurs HOCKEY“

Ort: ASKÖ Bewegungscenter ABC Linz, 4040, Hölderlinstraße 26

Termin: Montag, 11. Juli 2011 8 Uhr bis
(Anreise am Sonntag möglich)
Freitag, 15. Juli 2011 12 Uhr
(der Kurs endet mit dem Mittagessen) (Kursbetrieb Mo - Do bis 21 Uhr)

Inhalt: Erlernen und Verfestigung der Grundkenntnisse, Vereinssport Hockey in Feld und Halle, Schülermitarbeit und –selbstverwaltung, Material- und Regelkunde, Hockeytraining in Praxis und Theorie inkl. Torwart, Didaktik, Methodik

Zielgruppe: Lehrkräfte, Hockeyspieler, Eltern, Betreuer von Jugendgruppen
- zur Verbesserung des Hockey „Know How“
Neigungsgruppenteams, die in der Lage sind, Vereine zu gründen

Anmeldung: E-mail: b.stern@gmx.at Tel.: +43/650/55 18 263

bis 17. Mai 2011 Post: Ing. Bernd STERNISA, Aubergstraße 6/TOP 8, 4040 Linz

Leitung: ÖHV, Ausbildungsreferat: Ing. Bernd STERNISA

Kosten: Der Kurs wird von Hockey 2005 & more finanziell gefördert!
ME + AE, Sportstättenbenützung, Referenten, Organisation, Unterlagen
KOSTEN Erwachsene: 132 Euro
Jugendliche bis 18 Jahre: 98 Euro
(Die Anreise tragen die Teilnehmer selbst)
Günstige Übernachtungsmöglichkeiten können vor Ort organisiert werden.
(im ABC Sportcenter direkt am Kursort, auch zelten möglich)

Anzahl: max. 16 Personen

Bitte genug Sportbekleidung für Halle und Feld mitbringen.

WICHTIG: Turnschuhe mit abriebfesten hellen Sohlen mitbringen, für den Kunstrasen sind Lauf- oder Kunstrasenschuhe (keine Stollen/Noppenschuhe) notwendig!

Hockeymaterial wie Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt.



Österreichischer Hockeyverband

Schul- und Breitensportreferat

www.hockeyexpress.at/hockey2005

Hockey 2005
zehn

Österreichischer Hockeyverband - ÖHV Anmeldeformular

Übungsleiterkurs "5 Tage alles über Hockey"

11-15.7.2011

Linz

Theoretisches und praktisches Hockey - Basiswissen speziell für Trainer-Anfänger,
Lehrkräfte und Schüler (ab 15 Jahren)

- Übernachtung ÜN mit Frühstück direkt am Kursort im ABC Linz (Kursbetrieb bis 21 Uhr)
- mit ME + AE EUR 132 pro Person / 98 pro Person unter 18 Jahren

1. Name und Daten des Teilnehmers

	NAME	Vorname	Alter	Geburtsdatum
1.				

2. Name und Adresdetails

	Adresse	E-mail	Handynummer
1.			

Unterschrift:

Wenn unter 18 Jahren - Unterschrift der
Erziehungsberechtigten:

Datum:

Bitte per E-mail an: b.stern@gmx.at

Vor dem 17. Mai 2011 (Reihenfolge der Anmeldung zählt – max. 16 Plätze)

205	Mi	16.02.2011, 19:15	LIE	U14	SV Arminen	AHTC		Handel-Mazz. B./Sedy F.
61	Mi	16.02.2011, 20:15	STH	HC	HC Hernals	BHC		Pechböck B./Gerö
484	Do	17.02.2011, 17:30	DON	U12	Dornbach	SV Arminen		Roncay/Schery
433	Do	17.02.2011, 20:15	PGG	U16	THC Linz	HC Wels		Schicklgruber/Hametner
166	Fr	18.02.2011, 20:00	NEU	U16	SV Arminen	Post SV/Neudorf		Dobritzhofer/Uher
93	Fr	18.02.2011, 19:00	STH	HD	Schwarz/Rot	HC Austria		Schaller/Jirout R.
263	Sa	19.02.2011, 13:00	DON	U10	SV Arminen	HC Wien		Turek D./Ronczay
160	Sa	19.02.2011, 14:00	DON	U16	SV Arminen	HC Wels		Specjal L./Ronczay
68	Sa	19.02.2011, 10:30	GRA	HC	HC Graz	HGM 2		Ruitner/Dick
256	Sa	19.02.2011, 14:15	LIE	U10	AHTC	HC Wr. Neudorf		Kocsis/Steirer
266	Sa	19.02.2011, 15:15	LIE	U10	HC Hernals	AHTC/WAC		Eismayer/Matuschewski M.
244	Sa	19.02.2011, 17:15	LIE	U12	WAC	Post SV		Dvorak C./Starsich
271	Sa	19.02.2011, 18:15	LIE	U12	SV Arminen	AHTC		Buchta A./Buchta R.
918	Sa	19.02.2011, 12:15	MÖD	M	SV Arminen	WAC/Neudorf	A	Ulrich/Billing
919	Sa	19.02.2011, 13:25	MÖD	M	AHTC	Post SV/HC Wien	A	Anderlik T./Bele A.
920	Sa	19.02.2011, 15:30	MÖD	U14	SV Arminen	HG Mödling	A	Uher/Dick
921	Sa	19.02.2011, 16:40	MÖD	U14	WAC	HC Wien	A	Eitenberger/Weiland
432	Sa	19.02.2011, 18:00	MÖD	U16	WAC/HGM	AHTC		Bele R./Schery
74	Sa	19.02.2011, 19:00	MÖD	HC	HG Mödling	Red Star		Bele R./Laminger
156	Sa	19.02.2011, 14:00	NEU	U16	Post SV/Neudorf	HC Wien		Jung/Berger
87	Sa	19.02.2011, 15:00	NEU	DC	Neudorf 2	HTC/HC Wien		Hajos/Kletzl D.
507	Sa	19.02.2011, 17:00	NEU	U12	HC Wr. Neudorf	Dornbach		Szmidt B./Schmidt C.
245	So	20.02.2011, 09:15	LIE	U12	HC Wien	HC Wr. Neudorf		Hellmann/Grandits
535	So	20.02.2011, 10:15	LIE	U10	AHTC	SV Arminen		Specjal L./Ziniel
417	So	20.02.2011, 11:15	LIE	U10	AHTC/WAC	HC Hernals		Hellmann/Grandits
361	So	20.02.2011, 12:15	LIE	HC	BHC	HGM 2		Schaller/Kases
387	So	20.02.2011, 14:15	LIE	HD	Weiß Blau	Neudorf Juniors		Svanda/Olbert
536	So	20.02.2011, 17:15	LIE	U10	HC Wien	Post SV		Pechböck B./Langer
159	So	20.02.2011, 19:15	LIE	U16	HC Wien	WAC/HGM		Billing/Pechböck B.
422	So	20.02.2011, 09:30	MÖD	U18w	Post SV/HC Wien	AHTC/WAC		Berthold/WrN
922	So	20.02.2011, 10:30	MÖD	M	V1	V2	A	Ulrich/Billing/Anderlik T./Bele A.
424	So	20.02.2011, 11:40	MÖD	U18w	AHTC/WAC	SV Arminen		Sedy F./WrN
923	So	20.02.2011, 12:40	MÖD	M	S1	S2	A	Ulrich/Billing/Anderlik T./Bele A.
423	So	20.02.2011, 13:50	MÖD	U18w	SV Arminen	Post SV/HC Wien		Binder U./Schaller
924	So	20.02.2011, 14:50	MÖD	U14	V1	V2	A	Uher/Eitenberger/Dick/Weiland
925	So	20.02.2011, 16:00	MÖD	U14	S1	S2	A	Uher/Eitenberger/Dick/Weiland
431	So	20.02.2011, 18:30	NEU	U16	Post SV/Neudorf	SV Arminen		Taus/Buchta R.
544	So	20.02.2011, 09:30	POS	U9A	HC Wien	Post SV		Hammerl/Smula
543	So	20.02.2011, 10:15	POS	U9A	WAC	SV Arminen		Scherz/Schery
558	So	20.02.2011, 11:00	POS	U9B	AHTC	HC Hernals		SVA/SVA
557	So	20.02.2011, 11:45	POS	U9B	Dornbach	HC Wr. Neudorf		Kölbl/Rauscher
546	So	20.02.2011, 12:30	POS	U9A	WAC	Post SV		Matuschewski M./WrN
545	So	20.02.2011, 13:15	POS	U9A	SV Arminen	HC Wien		Hajos/Unterkircher
500	So	20.02.2011, 14:00	POS	U12	Post SV	SV Arminen		Kölbl/Rauscher
67	So	20.02.2011, 15:00	POS	HC	HC Hernals	Red Star		Wellan/Laminger
380	So	20.02.2011, 16:00	POST	HD	Club an der Als	Schwarz/Rot		Mayer C./Laminger
437	Di	22.02.2011, 18:30	DON	U16	AHTC	SV Arminen		Roncay/Ruitner
384	Fr	25.02.2011, 20:30	NEU	HD	Schwarz/Rot	Neudorf Juniors		Vasak/Sedy C.
148	Sa	26.02.2011, 14:15	LIE	U18	WAC	SV Arminen	A	Uher/Weiland
149	Sa	26.02.2011, 15:15	LIE	U18	Post SV	AHTC		Dobritzhofer/Wellan
150	Sa	26.02.2011, 16:15	LIE	U18	HC Wien	Prater HS	A	Eitenberger/Eilmer F.
145	Sa	26.02.2011, 17:15	LIE	U18	Post SV	WAC		Handel-Mazz. B./Gerö
146	Sa	26.02.2011, 18:15	LIE	U18	SV Arminen	Prater HS	A	Weiland/Uher
147	Sa	26.02.2011, 19:15	LIE	U18	AHTC	HC Wien		Minar P./Dobritzhofer
89	Sa	26.02.2011, 17:00	MÖD	DC	HGM 2	Neudorf 2		Tarnoczi/Vacula
252	Sa	26.02.2011, 14:00	POS	U10	HC Hernals	AHTC		Eismayer/Pechböck B.
518	Sa	26.02.2011, 15:00	POS	U10	Post SV	HC Wr. Neudorf		Ulrich/Stremitzer A.
441	Sa	26.02.2011, 17:00	POS	U16w	Post SV/HC Wien	AHTC/WAC		Jung/Pechböck B.
356	Sa	26.02.2011, 20:00	POS	HC	HC Hernals	HG Mödling		Szmidt B./Ulrich
489	So	27.02.2011, 09:15	LIE	U12	AHTC	HC Wr. Neudorf		Binder C./Binder U.
142	So	27.02.2011, 10:15	LIE	U18	WAC	AHTC		Eismayer/Uher
143	So	27.02.2011, 11:15	LIE	U18	SV Arminen	HC Wien		Sedy F./Gerö
144	So	27.02.2011, 12:15	LIE	U18	Prater HS	Post SV	A	Eilmer F./Eitenberger
239	So	27.02.2011, 13:15	LIE	U12	WAC	SV Arminen		Huber/Turek C.

237	So	27.02.2011, 14:15LIE	U12	HC Wien	Dornbach		Buchta A./Kletzl J.
700	So	27.02.2011, 15:15LIE	U18	5	6	A	Papalecca/Weiland
701	So	27.02.2011, 16:15LIE	U18	3	4		WrN/HGM
702	So	27.02.2011, 17:15LIE	U18	1	2	A	Papalecca/Weiland
88	So	27.02.2011, 15:00MÖD	DC	HG Mödling	Wels/Linz		Handel-Mazz. B./Ronczay
364	So	27.02.2011, 16:00MÖD	DC	HGM 2	HTC/HC Wien		Steiner N./Zlatanovic
262	So	27.02.2011, 13:00POS	U10	HC Hernals	HC Wien		Schrodt/Sandner K.
180	So	27.02.2011, 14:00POS	U16w	Post SV/HC Wien	THC Linz		Buchta R./Ulrich
257	So	27.02.2011, 13:00WEL	U10	Post SV	HC Wels		Fischer/Weissinger
230	So	27.02.2011, 14:00WEL	U12	Post SV	HC Wels		Papalecca/Schicklgruber
522	So	27.02.2011, 15:00WEL	U10	HC Wels	Post SV		Fischer/Weissinger
495	So	27.02.2011, 16:00WEL	U12	HC Wels	Post SV		Papalecca/Schicklgruber
176	Di	01.03.2011, 19:15POS	U16w	AHTC/WAC	Post SV/HC Wien		SVA/HGM
91	Mi	02.03.2011, 19:15POS	HD	Club an der Als	Weiß Blau		WrN/HCW
375	Fr	04.03.2011, 19:00NEU	DC	Neudorf 2	HGM 2		Vacula/Aigner J.
504	Sa	05.03.2011, 14:00DON	U12	SV Arminen	WAC		Handel-Mazz. B./Rauscher
499	Sa	05.03.2011, 14:15LIE	U12	Post SV	HC Wr. Neudorf		Schmidt C./Böhm A.
526	Sa	05.03.2011, 15:15LIE	U10	Post SV	AHTC/WAC		Eismayer/Hadamofsky
357	Sa	05.03.2011, 16:15LIE	HC	BHC	HC Graz		Billing/Buchta R.
532	Sa	05.03.2011, 17:15LIE	U10	AHTC	HC Wien		Brantner/Savora
493	Sa	05.03.2011, 18:15LIE	U12	HC Wien	AHTC		Gruber/Hajos
353	Sa	05.03.2011, 19:15LIE	HC	Red Star	HC Hernals		Specjal L./Gerö
910	Sa	05.03.2011, 14:00NEU	U16w	1	4		
911	Sa	05.03.2011, 15:30NEU	U16w	2	3		
912	Sa	05.03.2011, 17:00NEU	U16	1	4		
913	Sa	05.03.2011, 18:30NEU	U16	2	3		
560	So	06.03.2011, 09:30DON	U9B	HC Wr. Neudorf	AHTC		Schery/Scherz
559	So	06.03.2011, 10:15DON	U9B	HC Hernals	Dornbach		Langer/Zlatanovic
548	So	06.03.2011, 11:00DON	U9A	HC Wien	WAC		Stvarnik/Rudofsky
547	So	06.03.2011, 11:45DON	U9A	Post SV	SV Arminen		Kölbl/Stöckl V.
561	So	06.03.2011, 12:30DON	U9B	Dornbach	AHTC		Ruitner/Kletzl D.
562	So	06.03.2011, 13:15DON	U9B	HC Hernals	HC Wr. Neudorf		Kölbl/Stöckl V.
549	So	06.03.2011, 14:00DON	U9A	SV Arminen	WAC		Schery/Scherz
550	So	06.03.2011, 14:45DON	U9A	Post SV	HC Wien		Stvarnik/Rudofsky
528	So	06.03.2011, 09:15LIE	U10	HC Wien	SV Arminen		Mayer K./Binder C.
352	So	06.03.2011, 10:15LIE	HC	Red Star	BHC		Sedy C./Bele A.
510	So	06.03.2011, 11:00NEU	U12	HC Wr. Neudorf	HC Wien		Mayr B./Holzheu
521	So	06.03.2011, 12:00NEU	U10	HC Wr. Neudorf	AHTC		Meier S./Holzheu
914	So	06.03.2011, 13:00NEU	U16w	V1	V2		
915	So	06.03.2011, 14:30NEU	U16	V1	V2		
916	So	06.03.2011, 16:00NEU	U16w	S1	S2		
917	So	06.03.2011, 17:30NEU	U16	S1	S2		
514	So	06.03.2011, 10:00POS	U10	HC Hernals	Post SV		Handel-Mazz. B./Anderle
386	So	06.03.2011, 11:00POS	HD	Club an der Als	HC Austria		Buchta R./Stemitzer E.
509	So	06.03.2011, 12:00POS	U12	Post SV	WAC		Hartmann F./Stemitzer E.
73	So	06.03.2011, 13:00POS	HC	HC Hernals	HC Graz		Buchta R./Sorgner